| Maintenandose. | March | March | Mayor | May | Fig. 66 | Colored | Colo A. Maine, & Pece 1907 (2004)

A. Maine, & Pece 1907 (2004)

A. Could's A. Marian (2005)

G. Could's A. | Colored Color | 183.20 | Statistical Colored Colored

4. Maning Per B. M(01).

4. Nan-Libit Lit of 102.30.

5. Pillat Hyp-Ris 97.

4. Pract Libit Lit of 102.30.

4. Pract Libit Lit of 102.30.

5. Commodities 98.40.

6. Sin Rain Risk 102.20.

6. Sin Risk 102.20. 3th 5. Serb.StB.-C.-A.Fr.

Gold u. Papiergeld. 20-Franken-Stücke 16.28 Dollars in Gold . . . 4.18

* bedeutet ohne Zinsen. Compt.-Notir. Durchechn.

Sahrgang. 1892. 40. 21. Juli. Donnerfing, Mr. 336. Morgen-Ausgabe.

tel

ment

134

725 Dr. 1

halt 199

1. Beilage: Anter galbmond und grent. Roman aus unferen Lagen bon Chriftian Benfarb. (21. Fortfeung) Das genilleton ber Morgen-Ausgabe enthält heute in ber

Cocales.

we have Getinareung. Ad milk den mur ein Hert sie aus Getinareung.

Per Sultad Muhamed II. und ließ eine eineminige und siegeschwig Per Geltum Muhamed II. und ließ eine eineminige und siegeschwig den Schausen mit den State eine Schausen mit den Schausen über Schausen mit den Schausen über Schausen über den sie de de sie den sie de de sie de sie den sie de de sie de si

Editerrife. Der Begründer und bangläbrig Seier der Behner for Gediterreich, der führigke Zuren und Debrerafüllefürer Serter Behner hat ist der Genunserieren soll. Bis Weinscheiter führen un eine der Freis ausschen soll. Bis Weinscheiter führen un eine der Freis Behner der Steptund der Seierschaftlicher Schreifen der Schreifen der Seierschaftlicher Schreifen der Behreitig feinem Bereich, feiner der Behreitig der des Beschieber nach Belegung füre des Steptundsen Gern Bereich der Seierschaftlicher Bereich geschieber der Beschieber nach Belegung füre des Beschieber der Beschieber nach Beschieber aus Beschieber der Beschieber Schle der Beschieber der Beschieber Schle der Beschieber Beschieber Schle der Beschieber Beschieber Schle der Beschieber Beschie

and the article of absence of the operation of fell flag flex decreases a gather either a decrease of the decr

Specialisungen Hope, baß olle Gefellsalter für die Berfeindlichteiten ber Behinn zu Gefein der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften der Gefeinschaften Gefeinschaften

Bereine - Madrichten,

* Der "Chriftliche Krbeiterberein" hält am Domerfag, den 21. July, Abends 81/1 Uhr, Mattergasse 4. 1, eine Generaberschumklung ab, Togeborbnung: 1) Bericht des Borstanbes; 2) Borsandsungt.

Go (dur ich am in der Michanigande 28, ASS 37, Gres gelchtigen an in der Michanigande 28, ASS 37, Gres gelchtigen an in der Michanigande 28, ASS 37, Gres gelchtigen an in der Michanigande 28, ASS 37, Gres gelchtigen an in der Michanigande 28, ASS 37, Gres del Gres der der Gres d

Provinzielles.

— **Biebrich**, 20. Juli. Die Gärmeret des Derm & b b ner am der Garten der Arbeite der am der Garten der Arbeite der Garten der Arbeite der Garten der Arbeite der Garten der Garten der Arbeite der Garten Garten der Ga

pon ther polities es vor firigem, des die in der Andrhins von eten William de gereichte in arbeiterden in Gereichte in Gereichte in Gereichte in Gereichte in des geschäften des geschäfte

Bentiches Beich.

De Perl Taght. De Sind im die Grunil han ild den il bar melbet de Perl Taght. De Sind im ann il im Bagamopo estrant.

The word in de different wide in Arming Arming emelbet. De bereits ermédium Molifologo, an ber der Ardie fiellinden, degann de Recepto de fil. Uit. Un 7 Uit was der Sol ann den mit dem Molifologo in der der Sol andfologie, un der des Geffelden miter 19 Gero und 30 Kimiten dilder Range und 70 Gero des Geffelden miter 19 Gero und 30 Kimiten dilder Range und 70 Gero des Geffelden miter 19 Gero und 30 Kimiten dilder Range und 70 Gero des Geffelden miter 19 Gero und 30 Kimiten dilder Range und 70 Gero des Geffelden in melder de Radie in de Radie in dem Utaghten Gero de Soldificianes de Reinard. Der Berteite der in Geroffel eine des Gero des Geroffel eines Gero des Geroffel eines des Geronsch mit dem Utaghten Geroffel eine Stade eine Deutstgrutsfelde Arminden genacht. Der Sachte in der des Geronsch mit dem der der Politogen Geroffel eine Geroff

in filligheis, dubt der Gelegloder, mei fagen wollen, doch die gefestliche Gelegloder, mei fagen wollen, des gefestliche Gelegling der Gelegliche der Gelegl

Oberfitabol nach einer langweitigen Berhaddung folgendes Urthelt.
Palliarum, Tappion, Georgies und Magander Ancadulous merben sem
Tabe, Balliera, Subhaum und Boderou, m. a. Jadren Geffingniti,
Getoffon gu. 16 Monatett, Lepuitrm sam Tabe, Karanecion gu. 6 Jadren,
Etlanfiden gu. 3 Jadren, Etlikov gu. 15 Jadren Geffingnitis,
et Geffingnitis, Chi algeneiner M. a. fi and der Medicalis ber alle de liefer in den Genfingeriera und Antieneperfidient von Sumberdamd breide ansundreden. Die Solfsportfen shabsten 5-6/1, pot. Lognifigungen an;
bet Arcelter intum dies Antisportfid ab und jorderten hiererieits die Arcelter intum dies Antisportfid aus und jorderten hiererieits der Rewilligung des achtstündigen Arteleitanges.

The First British in Christian ist albern.

Sin neuer gent der für Platina ist in Elde-Oalden in Amerika ben ficht. Das ole Vicall inder fich der meitien in gangarigem Stands fein eingelerget, wahren es en anderen Famouren dampfacht in Beschäftlichen und Sandschaftlichen und Sandschaftlichen erhörent sein einer Famouren der feindigen Berchiegen erforen den fichten der Feinftein Perioden des Fachtung erfolgen der Fachtung erfolgen der Fachtung erfolgen der Fachtung der Beschäftlichen Berich aus Chologo, wert des wickenstellen unter hier der Fachtung der Feinftein unter Berchiegen der Gesentlich der Beschäftlichen Berich aus Chologo, wert der Feinftein Geschäftlichen der Feinftein Geschäftlich der Beschäftlich der Geschäftlich der Geschäftlich der Geschäftlich der Geschäftlich der Feinftein Geschäftlich der Geschäftlichen der Feinftein Geschäftlichen der Feinftein Geschäftlich der Geschäftlich de

Bermischtes.

* Der Jagbichaupiat, auf ben neulich ber Kalfer einige etiefte, liest auf ber fleften Iniel Andaustoe, die filblich von in ber Nahe von Tromjoe liegt. Das Eiland ift Eigenthum bes

int inden Edwinden, des Edwares des estemmes altrespendibles in the finder Edwinden, des Edwares auf eines Edwares eines Edwares eines Edwares Edwares eines Edwares Edwares

Banbel, Induffrie, Erfindungen.

Die Preis früten lich in weiser Weisen — M. 28 Ps., Hafer T Mt. 40 g Brudinarft zu Limburg vom 20. Julit pro Balter: Rother Redgen 15 Mt. 90 Ki-pr. Kom 14 Mt. 80 Ki, Guelte 9 Mt. Die

Telegramme.

(Privat-Telegramm bes "Biesbabener Tagblatt.")
in Agerlin, 20. Juli. Die "Saulige Barte" beimet weitere Gurtnachten diere bie Seitel au siellung im Berein. Die dow nemt
1887 als spiichen Texnun. Nach In non von Werner hat die benifde
n. Aumst an ber Wettenschlung den Inreeffe.

als Erondbeitu. 20. Juli. Der "Kalleradler" ift beite fellh hier
ein eingeroffen.

Erondbeitu. 30. Juli. Der "Kalleradlung ergad, die die gleichichten
nig won dem Ag mabr und eine Wefenhate
nig won dem Ag mabr und die fine Unterfungung ergad, die gleichichten
die Verfähre. Verfelbe wurde ermittelt und fofort ausgawiese in

Samilien-Madyriditen.

mid (Mahy and artherium Satury)

be (Be'd et al. (B. 18. 20. 11. Spring Symmettier Bd. Mehrer, ben, Christoph St. (Spring Symmettier Bd. Mehrer, ben, Christoph Spring Symmettier, Batter, ben, Christoph Spring Symmetry, College, Batter, ben, Christoph Spring, Chris

Miesbadener Caqulal

Berlag: Langgaffe 27

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigelle für iscale Angeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Rectamen die Beitigelle für Wiesbaden 50 Big., für Andswärts 75 Big.

Mo. 337.

Donnerstag, den 21. Juli

1892.

Der Militärftrafprozefi.

Die wichtigste Forberung in einem Staate, ber auf ben men eines Rechtsftaates Aufpruch erigebt, ift eine gute rafprozeforbung. Jebermann kann in die Lage kommen, gen Berbrechen verfolgt zu werben, die er nicht begangen Der friedfertigfte Menich kann in den Berdacht eines nebes, ber reblichste Menich in den Berdacht eines nebes, ber reblichste Menich in den Berdacht eines Betruges at. Der friedfertigste Mensch tanu in den Berdacht eines Aerbes, der reditchste Mentch in den Berdacht eines Aertrags rathen. Hir einen jochen Hall mus eine Gewähr gehaffen sein, daß die Aufchuldigung nicht allein unpartheitisch, wern auch sachgemaß unterfucht wird, das elle Mittelgsechten verden, um die Wahrsteit zu ermitteln, daß dem ingeschen werden, um die Wahrsteit zu ermitteln, daß dem ingeschnlichten jede Gelegendeit geboten wird, seine Innschuld unsuffun. Dis um die Mittel beieß Zahrhanderts lag der trafprozes in Deutschland sehr im Argen. Seit sener det sind Berbesserungen eingetreten, wenn wir und auch icht rühmen dürfen, bereits eine Etrafprozesberdunung zu aben, die allen Ansprotrungen gewährt; dem negen das siechende Reichsgesch sind im Laufe der Zeit sehr viele knatugelungen erhoden worden. Gänglich undersührt geschen von der Resorm ist aber das Errafversähren gegen dabaten. Dasselbe ist hente unveräubert so, wie es vor OV Jahren gewesen ist. Ein Ausgehaft, Soldat unerben, und daruns etglebt sich unwidertsglich, daß er ist Staatsbürger hat. Im Mistafriasgeseh dat, den er ist Staatsbürger hat. Im Mistafriasgeseh werden nicht kan solche Knatiggen ertebigt, die sich dur das mitilätische indelten der Knatiggen ertebigt, die sich dur das mitilätischen der Knatiggen ertebigt, die sich dur das mitilätischen der Manues beziehen, auf Verlegung der besontun Geseh, welche für das Hert erklichen haben, ja er fann ken Militärgerägten verfolgten gut hun haben, ja er fann den Militärgerägten verfolgten seinem Knatit in das Militärerundennen, die er bereits dor seinem Kintrit in das Militärerundern der Konton der Erdacht werden der Knatigen Kechtschung ungeben werde. Lange Zeit hindurch wurde auch gegen diese Forderung, keiner Militärstrafverschung erhoben. Sogar einige unseren einer Einige unseren erhoben er Gebart der den keinem keiner Militärerungen beier Gorderung, werder werden beier gesterung, werden der eine Knatigen geseh biese Forderung, keiner Militärstraftera der dan der den gesen biese Forderung, kein

ange Zeit hindurch vertein mit der notigen denften it einen kräftigen Rechtschutz umgeben werde.

Lange Zeit hindurch wurde auch gegen diese gerberung ar teine Einwendung erhoben. Sogar einige unserer tegeminister, wie Zerr Bronfart den Schleindorff, haben werktlich gugegeben, daß unser militärisches Strafverlahren formbedürftig sei. Wenn trohdem die Angelegendeit nicht zuschlichten ist, so liegt es daran, daß man nicht einig under werden konnte, wie weit man in der Abstäck, zu förmieren, gehen wolle. Verhablungen über eine Acform Einrichen, gehen wolle. Verhablungen über eine Acform Einrichtzuschlichen Schweden seit bet langer Zeit, aber sie dertrafverfahrents schweden seit leht langer Zeit, aber sie dertrafverfahren Schleichten Grundisch erführen der Keleiner Militärstrafverfahren im unserwarteter Weise ein gelegt wurden. Erst in der den Grafton ist dem bestehen Militärstrafverfahren im Auptrie erstätzte, dos er in seiner dienklichen Aushähn ine Beranlassung gefunden habe, die Trefflickeit unserer stehen Sweisen Aushähn in Bweisel zu ziehen. Es sann desten Einrichtung in Zweisel zu ziehen. Es sann desten Einrichtung in Zweisel zu ziehen. Es sann desten keinem Zweisel unterliegen, sagt die "Freis. Isg.",

daß einzelne Falle fich ereignen können, in denen den Militärgerichten über ihre Befähigung, eine Sache zu beurtheilen, wirflich bange wied. Es kann vorfommen, daß Zemand in eine Untersuchung verwieselt wird, zu deren Beurtheilung die feinsten und eingehendten Kenntnisse des bürgerlichen Rechtes gehören, beispielsweise wenn es sich um eine Antliage wegen Bankerott oder Untere handelt. Bor etwa 20 Jahren ereignete sich einmal der Fall, daß ein Standesberr, der zusgleich General war, Beranlassung sand, die Einsehung eines Ehrengerichts wegen seiner Belheiligung an verschiebenen Gründungen zu beantragen, und der Ausgang der Sache war der, daß diese Khrengericht, welches ans Generasen zusamen, des der Krengericht, welches ans Generasen zusamen, als daß es sied getraue, ein erschöpfendes Urtheil zu fällen. Alls daß est sied getraue, ein erschöpfendes Urtheil zu fällen. Alls das erste Ersordernis einer Ausendliche wiederholen.

ficht verbreit, daß die Oessentlicheit mit der militärischen Disciplin nicht in Einklang zu bringen set, obwohl der baperliche Staat sich ben Ruhm erworden hat, der Oessentlichteit, dieser sierten Garantie für einen Rechtssichuk, auch im Militärstrasversakten Eingang zu verschössen, und obwohl man in Bayern dammit die erfreulichsen Ersahrungen erwacht bet

gemacht hat.

Bie es heißt, ist in der lehten Zeit von Neuem ein Entwurf sertig gestellt worden. Darin soll von der Anforderung der Oeffentlichkeit wieder abgesehen werden, und da voraussichtlich der dagestigke Staat um keinen Preis sich entschließen wird, das dei ihm bewährte Brinzip der Oeffentschlichteit wieder zu verlassen, so wäre damit die Eussicht abgeschnitten, daß wir zu einem gemeinsamen Militärstrasversahren für ganz Deutschland tommen.

Locales.

Bicodaben, 21. Juli.

— Aurhaus. Obgleich Dr. Wiljado Frifeli — ber Restor der Wogler — sich schon eit Jahren als Krivatmann in seiner reigenden Billa bei Dreiben eingerichtet dat, so lächt im voch eine Kümliernatur nicht gänzsich vossen eingerichtet dat, so lächt im voch eine Kümliernatur nicht gänzsich vossen. Deben wir ihn vor zuset Jahren im heisgen Aurhaufe mit seinen bis jest inner noch nnibertressen, mit jugendlicher Ebobatigstet um Geschweibigsteit ausgeschürten Leichungen auf dem Escheit herr Dr. Frisen ist, einer Frisen und geschweite dem Bedigten Beinungen auf dem Leichte der Dr. Frisen ist, einer Kinladung der Aurdrecktionen folgend, hezielt von Dreiben hierblingebonmen, um Soundag dem Le. Juli, eine Sofrie im Weissen Saale zu geden, was unsein Veren zu hören nicht unwillfommen sein wird.

Perfount-Hadpridgten. Un Stelle bes erfrantten Rech. - Versonal-Jadpriditen. An Sielle des erfrantien Nech-ners der Geriftigin-Central-Bilitwene und Ballentoffe, Nechanungs Nath Sa fin ann, ist deer Consifionialkretal Keert berfelbil mit der provisorischen Berwaltung dieser Kaffe beauftragt worden

-0- Militärifates. Das bier garnssairende 1. Bateillor Füssiker-Argiments von Gersborff (gest). Wo. So vird, wie ichon berichter, am 19. August c. zu dem Nenderen unsänder und siene zumächt in zwei Togenärscheit den Weiternald erreichen, woschlift in der Zeit vom 22. August die 6. September zwischen Driedert und Madomithsen die Regimentes und Arigade-Gerestien stattsinden

in der Jeit vom 22 Augunt die 3.6 September zwischen Driedori und Andenmissen der Aggaments und Beigade-Aggeritien natifinden.
P. A. 20. Mitteleheinisches Eurufest. Am der jett Glissell eingelieten Aggardung einschwen wir : Die eingeliere Gaustreiten Gaust treien Sonntag, den 24. Auft, Bormitags 10 über auf nachgenaum Auftendung des Festungs an. 1) Saare Wieselbegenden Albeigen zur Mitteläund des Festungs an. 1) Saare Wieselbegenden Albeigen zur Mitteläund des Festungs an. 1) Saare Wieselbegenden Anders der Anderschafte der Von der Anderschaft der Von der Anderschafte der Von der Von der Anderschafte der Von der Vo

(24. Fortfehung.)

Verföhnt.

Robelle bon Ernft Stidard Bulkow.

"Sie tennen meinen Bater nicht - wir werben ihn nicht

Mad beugen wir ihn nicht, so zieht die Liebe ihre un-nichten Consequengen: Sie werden Fernan's Gattin des Baters Segen und jenes Land jenseits des un, das schon oft dem Bedrängten eine Freistatt bet, auch Ihnen seine Arme offinen."

Die Grafin ftand erregt auf. "Mein Bater ift milber gen mich, feitbem ich frant war. Diefer außerste Schritt bie febr hart fur ihn."

Rein Bebienter trat ein und melbete leise die Aufunft herren. Ich vernahm bereits Bernhard's Stimme im 10Benben Immer; die Stunde 1882 Wiedersehnels war gemen. Innertich triumphirend stand ich auf, bat die fin wegen einer augenblickichen Abhaltung um Entsthegung und schrift eilig zu den harrenden.

Bergeihen Sie, Freund Brann, wenn ich Ihnen auf um Angenbiid Ihren Freund entführe, ich habe mit ihm a beingendes Wort zu sprechen."

Mit biesen Worten nahm ich den Prosessor an die und südiete ihn über die Schwelle des Zimmers, das an iheuern Schah barg. Die Geöfin war aus Fenster und wandte dem Eintretenden die Schulter zu; die Schrifte hörte, wondte sie sig um und erbliste den iehten. Sie bedie zusammen und lag eine Secunde in seinen Armen. Obeser aber riß sich sogleich los in seinen Armen. Obeser aber riß sich jogseich los

ans süßer Umarmung, warf sich vor Balessa auf die Aniee, füßte ihre Hände, ihre Kleider, weinte lichte Thainen. Balessa dengte sich zu ihm herad, säßte seinen Kopf in beibe Sände, gog ihn zu sich herauf und klammelle mit bebendem Lant: "Rein Richard!"

Bie gebannt von dem Jauber des Andlicks stand ich da. Das Bild, das meine Einbildungskraft mit schon oft vorgespiegelt hatte, es kand in greisdarer, schöner Wirklicheit vor mir. Der hohe, schone Maum mit der gedantereichen Eiten und den wundersamen Angen, die Estät und Frieden auszustrahlen schienen, in überströmender Liedesstütte hingegeden den Vickosdeserugungen senes hertlichen getiben auszustrahlen schienen, in überströmender Liedesstütte hingegeden den Archeinen, das undetender Verechung des ebelsten Mannes geschäften schieden. Das mit aundernder Verechung des ebelsten Mannes geschäften schieden. Des Verecgung geadelt vom Genius, seder kant entwollen dem ewigen Urquell weltbezwingender Liede. Mit Mühr entrih ich mich dem kaunenden Knighen, das wied an meinen zulag geschiel beier, entschieden aus dem Jimmer und zog leise die Ehme hinter mir zu, um die Welbe des Wiederschen nicht zu trüben. Mit war's, als beginge ich einen Raund durch längeres Berweiten, als wäre der Kugenblikfür die Liedenden weniger bedeutend, wenn ich ihn mit durchlebte.

Prann war ebenfalls erarissen: er vreite die Fragen.

burchlebte. — Prann war ebenfalls ergriffen; er preste die Fragen, bie sich auf seine Lippen brängten, gewaltsam zurück, drücke mir stumm die Hände und trat an ein Fenster. Ich war unsädig, ein Gespräck anzufnühren; stürmend wogten die verschiedensselnen Empsindungen vorch meine Seele und sührten die Bilder längst entschwundener Jugendzeit mit herauf, da auch mein Hera noch lebendig pulstre und liebte. Wie in grauen Nebel gehält zog die Gestalt von Alecska's Mutter durch meinen Sinn und nicht und lächelte mir zu. Bordet — vorbeil Noch war ich von tiefen Träumen ums

fangen, als ich eine hand auf meiner Schulter fühlte. "Es wird vernünstiger von mir sein," erslang Braun's Stimme, "wenn ich heute meinen Kasse irgendwo anders trinke. Es ist zwar sehr lobenswerth, daß Sie auch mich hierher bernen, indessen sin mir die Grinde dasse in wenig dunkel, dunkel wie die Vorschung selber, deren Rolle Sie übernommen zu haben schienen. Und so leben Sie wohl."

3d wollte eben meine Ginwendung erheben, als bas Liebespaar Sand in Sand ju uns in's Zimmer trat.

Braun fuhr, wie von der Schonheit der Grafin gebiendet, enwor. Fernau's Angen ftrahlten. "hier, meine Baleska, lernst Du meinen Freund Braun kennen, der mich zu meinem heil hier nach dem fernen Often gezogen hat. Der wunderthältige Mann hier (er beutete auf mich) ift Dir hinreichend bekannt."

Mein gnäbiges Fräulein," erwiberte Brann auf Fer-nau's Borstellung, "bas Geschied läßt mich hier allerbings eine Rolle spielen, bie mich stolz und glücklich macht. So wenig ich mir aber bas Wiederschensglück bes heutigen Tages zum Berdienst anrechnen barf, so seit bitte ich Sie überzeugt zu sein, baß die heutige Erinnerung sitr mein ganzes Leben unanslöschlich sein wird. Balesta reichte ihm mit Serzlickeit die Hand, die er an seine Lippen brücke.

"Ich bin gludlich, bag mein Richard von so fieben, guten Menschen umgeben ist," sagte die Geäfin gerührt. "Ihnen aber, mein Freund, mein Boblichäter," sette fie zu mir gewendet singun, "mag dott Ihr ganges Leben mit Freuden schmidden für bas, was Sie uns gethan."

(Fortfegung folgt.)

Des Mainger Turnvereins; 2) Trommlercorps; 3) Mulit ber Kenermedr; 4) Jemensche mit bestannter Spripe mad zwei Wasserfüsser:

5) Keltreiter; 6) Turner bes Saar-Villes-Gan; 7) Turner bes

10) Keltreiter; 6) Turner bes Saar-Villes-Gan; 7) Turner bes

11) Mulit; 9) Der Mainger Schüfterberien mit

12) Gagnarunpe; 10) Verein Sängerffreis; 11) Der Mainger Schuebers

13) Armer bes Mittle-Turnna-Gan; 13) Turner bes Kale
14) Kutholicher Geschemerein; 15) Mulit; 16) Karcher
15) Schubmacher-Janung; 19) Die Bäderzunit; 20) Turner bes Gan
16) Schubmacher-Janung; 19) Die Bäderzunit; 20) Turner mit

21) Turner bes Gan Tienbach-Ganza, 7) Arecha Jerundesferna;

16) Schubmacher-Janung; 19) Die Bäderzunit; 20) Armer bes

Mulit; 21) Mulitorps; 25) Bereinigte Gelangereine, a. Gäellic,

16) Einigetei, a. Lieberfranz, d. Rechenbergen, wirdenspelang
verein, f. Sangerbund; 24) Mulit; 25) der Wagner

Mulit; 23) Turner bes Gan Dielen; 20) Mulit; 30) Turner bes

Mulit; 34) Turner bes Gan Dielen; 20) Mulit; 30) Turner bes

Mulit; 34) Turner bes Gan Gilen; 20) Mulit; 30) Turner bes

Mulit; 34) Turner bes Gan Gilen; 20) Mulit; 30) Turner bes

Mulit; 34) Turner bes Gan Gilen; 20) Mulit; 30) Turner bes

Mulit; 34) Mulit; 37) ber Mainger Schumplicher, ber

Fehansschau und bie verfclieberns Rommissioner; 30) Mulit; 37) ber

Mulit; 34) Turner bes

Mulit; 34) Turner bes

Mulit; 35) Por Mulit; 37) be Mulit; 35) Mulit; 35) Turner

16) Bahrin-Allendu; 44) Turner bes Rehmis-Moid-Gan; 45) Mulit; 36)

Mulit; 37) ber Mulit; 37) ber Mulit; 35) Mulit; 36)

Mulit; 37) ber Mulit; 37) ber Mulit; 35) Genupe; in; 30)

Mulit; 37) ber Mulit; 37) ber Mulit; 35) Genupe;

Mulit; 36) Mulit; 37) ber Mulit; 36) Genupe;

Mulit; 36) Mulit; 37) ber Mulit; 36) Genupe;

Mulit; 36) Mulit; 37) ber Mulit; 36) Genupe;

Mulit; 36) Mulit; 37) ber Mulit;

Mulit; 36) Mulit; 37) ber Mulit;

Mulit; 36) Mul

lich zu Blech; 61) Linderlande; 63) Jubidimenvogen; 63) Feireiter; 64) Musif, 65) Fedmeanper; 65) Mitglieder des Nauger Zunnvereine und 677 Kolfdeimer Heuerweder.

— Wiesbademer Lade-Etablissement. Man schreibt uns: Die Mitmod freih stattgadbet eine Tigung des neu erwählten Auffichtstathe des "Liesdadener Ladetablissements" dar einem überzohenden Berlang für alle besteinigen, ennommen, welche der Allisten Auffichtstathe des "Liesdadener Ladetablissements" dar einem überzohenden Berlang für alle besteinigen, ennommen, welche der Allisten Auffichtstathes des früheren Aufföchstathe dehgefete einem überzohenden zu Belegangel und Wieder Allisten und Weischald der Allisten der A

berseibe ebensalls einige Tage sur Besichtigung ausgestellt wird.

- Der deutsch amerikanische Gestangeveren "Arton"
welche isch oeben auf einer Reis deuch Zeutschand besindet und
am Sountag den 24. Juli in Stuttgart, Montag und Dieustag in
ronaliurt a. B., Wittmoch in Wains sein wird, am Tannerhag
den 28. Juli das Niederwoldbertund besuch, am Freitag den
29. Juli das Niederwoldbertund besuch, am Freitag den
29. Juli nach Coln zührt, am Sountag den 31. Juli dosselbe ein Concert gefeh und am Moulag den 11. August dosselbe den Moultag
den 20. Juli nach Coln zührt, am Sountag den 31. Juli dosselbe
ein Concert gefeh und am Moulag den 11. August dosselbe den Moulage
den der Juli anch nach Wiesender sonwen, um in Berindung mit einem Garteusfelte im Kronarten ginnen. Wie in
anderen Siadten, Dannburg, Bestin, Bien ze., so soll den deutsche
Sangesbrühern von "örlder" sier dei ihren Gintersen am Mitnoch Knadmittag von den dere größeren Gesongbereiten unserer,
Siadt, dem Tängercher des Mischadener Lebervereins", dem
"Bisebadener Männergefangverein" und dem Männergefangderein
"Gencordia" ein seltilider Empfung dereitet verden.

- Unter ben vielen neuen Geschäften, welche in biefem Jahre bier entstanden find, murbe und bie Gelegenheit geboten, ein

Die Leinielstößen find ja bei elektrichem Letrieb bekonntlich feine noben. Bie wir hören, ih das Unternehmen finanziell soon jest gesichert."

**Ghekatistik. lieder das Berhältnis der Berheinashelen zu der Zedigen in der Bewölferung Erruhens verössenlich die "Statift. Korrelt." nach den Erzebnisten der tingsten Tollstäßting folgende Angaden: Abon der eine Ber Seltzgählung mut. Dezember 1880 im premisiden Staate gegählten ortsanweinben Bedölferung waren 5,057,752 männtlich. 4,993,201 weibliche, unfammen 10,050,363 Berfonen unter 13 Jahre alt, lümmtlich ledigen Staates. Unter den alteren Berlonen bedinder in dusgerden 4,102,177 männtlich, 9,811,791 weibliche, unfammen 7014,508 Zedige, so daß der Antheit der Zetzeren an der Gesemmibwollkenung dem minntligen Gelchiechte 62,31, dein weibliche unfammen 7014,508 Zedige, so daß der Antheit der Zetzeren an der Antheit der Setzer und der Setzen der

ohne Abgug gabien werben. Der ausgiedige Abjah ber Loofe in Anderracht des patriotischen Zwecks und der günftigen Gewon dannen (dei einem Ginschpreise den 3 Mart ist der geringste g vinnt auf 15 Mart, der höchste auf 100,000 Mart seltgelest) nie zu bezweifeln.

winn auf 15 Mart, der höchste auf 100,000 Mart sessgesetzt nich zu dezweiteln.

— Die Vacanzen-Alke für Militär-Anwärter No. 29. ist in unseren Expedition unentig ellist einzuschen.

— Neuse Straßenpuflähere. Da auch iher die Fruge des Stroßenpsiafters siest im Ange bekalten wird, iet der auf hings wiesen, doch in London jett ein eines Martier sich in Standon jett ein neue Martier ist in Standon ihre der Angeliche Martier der Angeliche der Aberdauf der Angeliche der Aberdauf der Angeliche Standon der Palenkon der Angeliche der der Angeliche d

-o- Jimmerbrand. Kürglich hat in einem Sanfe an ber Oronienirage burch Umfallen einer brumenben Betroleumlamp ein Finnerbrand ftatigefunden, welcher bon den hausbewohnen gelofcht wurde.

geloigt wurde.

-0 Dieblichte. In ber Dobleimerftrose wurde ein betrag von 200 Wart aus einer Kommode entwendet. Die Beit in junge Radden, ift nach Loudou entwicken.

Bon Danje in ber Schwollsocherstraße wurde ein schwarzes Folgne welches in Gelobuditaben die Ausschrift; "Lina Bender, Amacherin" trug, gestodier.

-o- Maggia. Bei einer in verfloffener Racht im Stabtwalbe oborgenommenen polizeiliden Razzia wurben 10 obbachlofe Perfonn

= Beithwechfet. herr Raufmann Rebm bon Schierfich vertaufte fein Baumftud an ber Blatterfrage an herrn Gaftwirth Bilhelm hermann Schmidt zur "Stadt Ramerun".

Provingielles.

34 vertvenden.

* Aus der Almgegende. In Schierstein ist ein Berdabschlag von 8 Pienung der Kald von 57 auf de Pienung au voselschne.

In Wald ha u fen bei Weildung war seit dem 18. d. M. ei 78siläbriger früherer Volkilon vermist worden. Derfelde wurd im Schinderger Gemeindewald "Elferschene" an einem Volkingt gefunden.

In Frauktit ist der wegen angeblicher Bewunderung des in den Voosse Jährer verwiedelten Deutsche Bewunderung des in den Voosse Jährer verwiedelten Deutsche Gutab Kirch berger gegen eine Cantion von 30,000 Waarf auf freien Full gefeinnerber.

berger gesen eine Cantion von Sood Sant am freien gun geiworben. In Dies hot ber Arcistag ben bisber an bem pomlogische Nutturi un Kentlingen als Gednissen bedössigt geweienen F. Ken aus Fichienberg in Württemberg als Kreisobilduniehrer gewöhlt. Ums Kasseller wird geschrieben, deh bert der Geschäftsbett ber "fliegenden Buchhändler" an Sonntagen nicht verboten ist.

Deutsches Beich.

* Lürft Homarch löft berüglich der von uns furzerwähnte Schilderungen des Erafen dan Westart ben Westart über seinen Besach Friedrichstuhder Jamed. Nacht. erflären, diestlem jeine, sowoll wie Eingelbeiten, als wos die angesichten Tatunden derfrift, von Schildern und Affinerkandniffen uicht feit. — Bon Frauf in est an Eraften beimer der der fentlichung an der am sommente Sountag dem Fürsten Bismarch in Ristungen darzubringende Obselben factt. Die Theilmehmer beabsichtigen, wenn möglich, den Daraben factt. Die Theilmehmer beabsichtigen, wenn möglich, von Darminadt dagebender Extragag zu benützen oder diesen Wischassendung sich anzuschlieben. Fürst Videnarch theilte sein

Befideng-Chenter.

Benn es noch des Beweifes bedurft batte, doch die Frangolen anch harmlofe, labenreine Romodien idnelben tonnen, ohne dabei langweifig gemeichen, jo hatte ibn ber Balabragne ide Schwanz, welcher geftern über die Buhuen, unteres Reifbeunfteaters ging, liefern Ionnen. Diefer weiße Alabe unter ben mobernen Barifer Schwanzen neum fich "Familie Woultinard" mud it eine Luftige weige Saite auf das Froquentism nub die Farvenus ohne allen feivolen Beigeichmad. Wer nur nach Pifanterien jogt, tommt luthige wisige Saitre auf das Propenthum nub die Parvenus dine allen frivolen Beigelchmad. Wer nur nach Pisanterien jagt, sommt n diesem Stüde nicht auf jeine Rachunga. Richt die geringlie Pweibentigkit, nicht die einfachte Erifette, ulcht der beigeringlie Pweibentigkit, nicht die einfachte Erifette, ulcht der beigeringlie Pweibentigkit, nicht die einfachte Französischen Paristi vor. Die Hörner, die zur Berwendung fommen, werden nicht aufgescht, sondern wur geldiefen, und hatt des Austen Pfessers, den man von Seuf die Rode, nicht einnal von scharfem englischen, sondern von Seuf die Rode, nicht einnal von scharfem englischen, sondern von Seuf die Rode, nicht einnal von scharfem englischen, sondern von Seuf die Rode, nicht einnal von scharfem englischen, sondern von Seuf die Rode, nicht einnal von scharfem englischen, sondern von Seuf der Anstille das Opser eines Druckschlers wird. In Kolge dessen Familie das Opser eines Druckschlers wird. In Kolge desse gland er zu gestellte der Seufengeschaft Von der um Sous-Vöscher kalt. Die weiter Verwicklung ergiebt sich dannus, daß unser Seufengeschlers das hotel zu wedesterne für des Köste seines Schwiegerschlers dast und ihnen, da sie fich matheischenselse eines Schwiegerschlers dast und ihnen, da sie fahr keinen souben Journalissen wirf er sopar eigenhändig am Tempel hinaus, ader ledft das geschiebt en der eigenhändig am Tempel hinaus, ader ledft das geschiebt von der eigenhändig am Tempel hinaus, ader ledft das geschiebt von der eigenhändig am Tempel hinaus, ader ledft das geschiebt von der Ben Artsiand. Da A af ab regue, der es gewohnt sis, den Chimber des Ledemannes auf dem Kopfe zu balaneiren, es allein mahrtsdeinlich gar nicht erzie gebracht hätte, sich die Jöschmäne des Spiehburgerthums a

über die Ohren ju gieben, hot er ju feiner Unterftugung noch zwei Antoren, M. Ordonnean und D. Rerout, aufgeboten und ben vereinten Kraften biefer Drei ift es benn anch gelungen, die für Barifer Schwanfolchter boppelt ichwere Tugend ber Enthaltjamteit zu üben.

Das Publitum nahm bie überraschend solibe Kost anfangs etwas tühl auf, erwärmte sich aber nach und nach für die hülische Durchbechelung des Bariser Philiserthums, wenn auch viele Au-hrietungen, die speziell auf französische Berbältnisse geming find, det einem deutschen Bublism an ihrer Sirthung einbässen mussen, bet einem deutschen Bublism an ihrer Sirthung einbässen mussen. Uberhaupt intercsirri sich das Durchichniss-Publism underer Theater, das sa bekanntlich in seiner großen Rechrschl aus Damen Theater, das ja bekanntlich in seiner großen Mehrzahl aus Damen besteht, nicht sonderlich sir die Arenz- und Anersigae des politischen Errederfinnung oder die Schlaglichter auf stantliche Verkältnisse, wie sie hier neben der Berhöhnung der dornitien Spiesbürgerlichkeit einem großen Naum einnehment. Dat man doch die Komitik Woulliands' einsach eine Galite auf die Sedeu tun gestofigetit des Sousprässechurposenst genannt, eine Charasteristrung, der gegenüber ein deutiges Publisum allerdugs zu der Frage berechtigt wärer. Was ist uns Hendel Wosd gehannt ein Sousprässechurposen und im an hierdige der einsätzt der Schwart Valassechung an ?" Gliastischerweise enthält der Schwant Valasbugnes wehr als nur eine politischerweise enthält der Schwant Valasbugnes wehr als nur eine politischerweise enthält der Schwant Valasbugnes wehr als nur eine politischerweise enthält der Schwant Valasbugnes wehr als nur eine politischerweise enthält der Schwant volltzum guitter lachend über Müss das, was das Schick über die jezielle Bedeutung eines französlischen Vollassechung die Verkellung ditter die Verkellung diese Klüssen volltzum die Verkellung ditter die Verkellung diese Klüssen volltzum der der Verkellung ditter die Verkellung diese Klüssen volltzum der der Verkellung ditter die Verkellung eines französlischer Verkellung ditter die Verkellung diese Klüssen volltzum der der Verkellung diese Klüssen der Verkellung die Verkellung diese Klüssen volltzum der der Verkellung der

Die Darftellung hatte biesmal fur bas Stud etwas mehr Die Darfiellung hätte diesmal für das Stüd erwas mehr thum löumen. Schon dos Zusammenspiel tief – eine Seltenbeit dei dem hafeman u'iden Emfemble – zu wünschen übrig. Es fehtte zuweilen jener kotte Zug, den wir sonst dei den führungen im Residenzischeare gewohnt sind. Aur in der über-wältigend komischen Frühstüdssene war das richtige Tempo ge-trossen und verhalf hier der Sache auch zu einem vollfändigen Erfolg. Derr Bander war als Moulinard, den er in einer vortresslichen Maste gab, sehr ergöcklich. Er ließ den feisten, dünkeldsten Bourgeois, der feiner bürgerlichen Bergangenheit schäut und sich in seiner Vornlächer Bergangenheit schäut und sich in seiner Bornlächeibe geduldig an den Kopf werfen läg aläcilich in die Ericheinung treten, nur schien es uns, als od un Nanches in seiner Darstellung seiner und prögnanter hätte berangarbeitet werden fönnen. Der beliebte Künniter segte nicht somst sens gefättigte Laune, jenes sesgewungete Selbstwertvanen den Tag, das ihn mit seiner brothischen Celbstwertvanen den Tag, das ihn mit seiner brothischen Celbstungstraft die Sedbererschen läßt. Immerhin sand and diesenal das Andlies großes Gesallen an seiner Leistung. Die übrigen Rollen irm gegenüber diese Hanptrolle sehr kant in den Dintergrund, wurd und von den Darskellern nicht dervor und Von der Jehre. Das Gesplacheit hätte, sie besonders hervorzuschen. Es genugt des bernerten, daß die Damen Alpski und Gordon, sowie Worren Beese, Warteint, Grenher, Eitzinger, Jords Gerren Beefe, Martint, Grenber, Gifginger, Jorb und Engelbarbt in mehr ober minder bedeutungewollen fi gaben bem Stude ju einer freundlichen Aufnahme verhalfen.

Den Schluß bes Abends machte bas melobidie Singlpiel . Bertobung bei ben Laternen" von Offenbach. Es barüber in Rürze nur angeführt, baß fich barin bie Damen Meld inn Sigl burch characteriftiiches, wenn vielleicht auch a tei di und Sigl durch garanterininges, wenn belieten inm verensinisches Ausslehen und flotten Gesang, herr Jordan bai brolligen, mitunter mur zu knuten Hummer und fraufein Leifin durch eine febr nette, sympathische Stimme, die uns auf weite Leiftungen ber jungen Dame begierig macht, auszeichnten.

X. Y. Z.

Aus finnft und feben.

* Die Stittlichkeit der Schaufpieler. Mon ichreibt Front. Zig. aus Maing: Die Mönderungsvorfolder Webertervortrage, welche die Sbeater-Deputation der Grootverlen-Bergammiung macht, find zu einem Theile recht isch darer Art. Dazu gehört 3. B. folgende bisher unbefanzt zich Seftimmung: "Bidhermufigklere, die nach dem Ermeisten zer

binger Beinchern bie Absicht mit, einen Tag auf ber Rudreife Rexlin gu verweilen.

Die Cholera.

München, 20. Inti. Die befannte Cholera-Antorität, Eesnach Bettenfofer, befundet begäglich einer Choleragefahr opisike Antdanungen und bält eine besopker Vorsicht Deutsche begüglich einer Antdenungen und bält eine besopker Vorsicht Deutsche bes, wie Alohgerungsmaßergert, für ummählig. Wünchen, 20. Jull. Brofessor Pettent fer erlärt, für nichen der in dielen Iahre teine Geschr, selbst wenn die leten nach Deutschland vordrige.
Gothe und zu, 20. Jull. Dem aus Riga angesommenen mier "Alma" und dem in Winger eingetrossenen Dampfer ella" vorte die Andung verweigert und wurden debe nach der annthänschland Künse dehisf Observation verweigen. Dem der eine Frag 20. Juli. Die antliche Gagte Kwowskala meldet, en der Kobervagefahr leien in allen Orten Geligiens Saniscommissionen gebildet. In die Kreinsorte Brody Hodwerden und Segaestein einen Neren ergiende. Wenspehörden gegeber und ergein geniode. Mie den Versichtungen kein aus er ein der Gegenden angere gering und des par Erstücken aus der Gegenden angerst gering und des par Erstürctungen kein gesten und Segaeben angerst gering und des par Erstürctungen kein gie ist.

Ansland.

Defterreich-Lingarn. lingeochtet bessen, bas die Nachricht bie Krtrantung Zaalfes offisiös dementirt wird, stedt fest, derfelde an einem gefodirtigken Walestelleben leite min nächstens Wen gurudtehrt, behufe Konsultirung mehrerer Merste.

Die "Seherin" in Arlesheim.

n zu erheblichen (!) Anständen in fittlicher Beziehung Anlaß, bat der Unternehmer auf Berlangen der Beziehung Anlaß, bat der Unternehmer auf Berlangen der Beziehung Anlaß, bat der Unternehmer auf Berlangen der Bezinklind soforin untaisen. Ban kann neugkerig sein, welchen Mahfind die Gettentlicher an den Berhalten der annen Kuntbeflissen an werden. Der Director aber, der sosion seinen Antwerden lann und angerebm eine Gowentionolikrose von Alt gablen muß, wenn er nicht der Thouter-Deputation zu mit, wied wirftlich einen ichneren Stand haben, gumal er noch er wacht sollt der der eines fiellichen Benebmens bestehigen. Besser als der der eines fiellichen Benebmens derfehige, des Bedienstehlangs geställt uns der Borfollog, das die Echanungstemliches oder beseichgendes Extemporiter zu nuterliden. Darüber lägt fig in der Dar der reben. Aber im
und Eangen scheint es uns, als wenn die Zbeater-Lepuaber die hir gegogene Errens binausginger, dem von des
tre fin in Schut genommene Sittlichtet betrifft, so giebt es
erung Auspiker.

we fom Schutz genommene Sittlichfelt betrifft, so giedt es genug Aufpeiter.

Die 63. Versemmlung der Geschlichaft deutschafter und Jerek schellte der Schöscherrieber aller Keußen einen grauen Aufpeiter.

Der 63. Versemmlung der wischen der Meistellichaft deutschafter und Jerek sinder und Jerek sinder der Aufgericht und Versember der Aufgericht und Jerek sinder und Aerek sinder alle mitgeligen der Aufgericht und Aerek sinder aus mitgenschlichen Aufgericht und Versembere und Aerek Lieben und der Aufgerichten und maltematischen und der Aufgerichten der Klausen der Aufgerichten der Abstragen gester erhöherte Gerante kleifter Schosig fieder Erchfbität der Klausen der Aufgerichten der Abstragen der Versenger herführt geste aus Aufgerichten der Absiliaties der in klause gestellt ausgeschafte der Absiliaties Gerechnife der Palankan unter Versenger versengen der Absiliaties der in klausen der Versenger versengen der Absiliaties der Versenger versengen der Versenger der Versenger der Absiliatien anzeiten versengen der Versenger der Absiliatien Aufgerichten und der Versenger der Absiliatien versengen der Versenger der Absiliatien Aufgerichten und der Absiliatien aus der Versenger der Absiliatien Aufgerichten und der Versenger der Absiliatien Absiliatien aus der Versenger der Absiliatien aus der Versenger der Absiliatien alle der Versenger der Absiliatien anzeiten versengen der Versengen der Versenger der Absiliatien aus der Versenger der Absiliatien alle der Versenger der Absiliatien aus der Versenger der Absiliatien aus der Ver

Muerifa sprüft und habe in Detroit einen Matreien erftochen und ins Mere getworfen. Den da sei er nach Neu-Dert gestächtet und das der ernorfen. Den da sei er nach Neu-Dert gestächtet und den der ernorfen. Den de sei er nach Neu-Dert gestächtet und den der ernorfet, nur nach volldrachter Eluithat nach London auf. Sein erste Diese sie er de London auf. Sein erste Diese sie er de London, de geht de felbe beracht. Neu nach volldrachter Aufman de London, de geht de felbe de gesten und der der de de London, de geht de felbe de gesten und der de London, de geht de felbe de gesten und der de London, de geht de felbe des gesten und der de London, de geht de felbe des gesten und der de London, de geht de felbe des gesten und der de London, de geht de felbe de gesten gesten und de felbe felbe felbe nach felbe de felbe de

Aleine Chronik.

Alleine Chronitt.

In Crivit (Meckenburg-Schwerin) trit in den Waldbungen die Konneuraube mossenhaft auf.
Abhrend der Kacht aum Mittwoch dei bestigem Sturm kraude te der Derimester "Wordelt" mahe der Kleierpool. Das Keitungsboot, das Hälfe dringen voollte, schug mm; drei Kanne erkronken, die anderen retteren sich auf das dungschipte Boot nud dunrden so an's Land gerirchen. Der Konnigkoft der Marjoelt" wurde von einem anderen Reitungsdoot in Schercheit gedrocht. Der Kohlen dem anderen Keitungsdoot in Schercheit gedrocht. Der Kohlen dem der Schlengenbagies in Brand. Die Luken des Sichkengtdogles in Brand. Die Kalten des Sichkengtdogles in Brand. Die Sichkengtdogles in Brand. Die Kalten des Sich

Mermischtes.

einfachten Manne aus bem Bolle, seen hut zieben.

**Jon dem Aufenthalte des unflissen gaifers in Innemark weis die "Köln. 31e. 31e ergablen. Auf einen langen Spagiergängen, weift in Gesellichaft der Jüngeren Bringen mob Bringessimmen, tehrte er bäusig in Wirtsblaufer oder Brinatünier ein, hectte, wo es den possen mochte, heute im Bodehoelt in Marienlus, inverau gang einfacht und bernatünden und der niemen Dorffrug, werauf gang einfacht wie der Aufentung eingalössen. Bor einer Abereite bestückte er noch einmal die fleinen Zwen in Gentoft und mochte bedeutende Gintägte. Bei einem Schaeber des Dorfes bestellte der Schöscherricher allee Neusen einen granen altigun der Vollengen einen granen gestellte der Ausgafürung depfelden haufrieden, dehr er dem glücktlichen Meister versicherte, nur diesen Ausgag in Betesburg tragen zu wollen.

und jagte dem wehtlosen Manne sundist einen Schuß in den linken Oberarm, dama in den Unterschenkel, den den Geschoft guer durch dobrte. Wächig sief unt vornäder. Grüneberg schoß ihm nun eine der Kriste Angel in den Unterschender, den Geschoft guer durch dobrte. Wächtig sief unt vornäder. Grüneberg schoß ihm nun eine der Kriste Angel in den Unterschen der Wöchte fielte dam den Keoalder zu sich und ging merkvürdigerweite, obgleich sich Arbeiter und Kadiliane der den und vermen gesammelt haten, rubig nach der Besten underscheren den eine Angeleich mus der Kriste und werden der Angeleich und die Kristen der Angeleich und die Kristen der Grünenscher des 11. Infanterie-Kryments in Regensdurg erlossen und Wilitärärste der garnisonirenden beden Kataissons anderen Gedeurstog Aporgenmusst vor der Rataissons anderen Gedeurstog Aporgenmussten vor der Angeleich auch des Krygenmus diese Mongenhänden sehn deren Gedeurstog Aporgenmussten der Wergenhändene sehn abie der Angeleich habe. Das Statissbes der Bergenhänden schieden zu mitglien habe. Das Statissbes der Bergenhand den des Milos sindschaften der Kolchung seines der Kristen und den Angeleich habe. Das Statissbese der Verlägen auch den der Munischaftliche Andauer. Der "Keinen Berl Musstellung" der Kristen nicht ihre sechs Keiens Worgenstanden erhölt.

* Munischaftliche Andauer. Der "Keinen Berl Musstellung" einter den mit der Gesche musstellische Scharze: Was ist Kladischung" den der Angeleich aus der Verlägen zu der der Angeleich aus der Verlägen zu der der Angeleich der Verlägen zu der Angeleich aus der Verlägen gesten der Angeleich der Verlägen zu der Angeleich aus der Verlägen erhölte erhölte der Verlägen siehe der Verlägen der Gesche vor der Verlägen der Verläg

Gerichtsfaal.

Gerichtsfaal.

-0-Wicebaden, 21. Juli. (Straftammer.) Berfigenber Derr Landgerichterath Keutner. Bertreter der Künigl. Einetsanwollschaft: Bert Gerichte-Affessor Dr. Schlieden. — Es stehe Lediglich Geruffungen zur Kerhauding, annächt deineige des Ausschaudings eines Geschlichte der der Gerichte-Affessor. — Es stehe Schlieden der Schlieden Schlieden Driefere Georg D. von der, welche sich gelegentlich des Abdolens eines vierligen Driefere Georg D. von der welche fich gelegentlich des Abdolens dens die figen Driefere Geschlieden der Schliedens der von D. Hedracht vom D.

Geldmarkt.

-m. Courobericht der Frankfurter Cörfe vom 21. Juli. Nachmittags 121/2 Uhr. — Gredit-Arctien 2087/4—57/6. Discontos Commandit - Antheite 190.70, Staatsbalm-Arctien 2567/4, Galigier 1822/5, Londarden S7/6, Gappter 93, Bortugieter —, Radiener 209/4, Ungarn 94, Gottfharboun-Arctien 141.90, Norbott 108.30, Union 67.90, Dresdeuer Bant 185/6, Banushitte Kriten 113, Gellens Iridener Bergwerts-Arctien 136, Harvener 140.30, Bochmuer 130.

Cehte Drahtnadzichten.

Cehte Qrahtnachrichten.

(Kerim, al. Juli. Der Nat-zilographen-Comp.)
Bertin, 21. Juli. Der Nat-zilographen-Comp.)
Bertin, 21. Juli. Der Nat-zilographen-Comp.)
Beit Borarbeiten zur gründlichen Revisson des Indasitätse und Altersverzisigerung gesteles Aut. dos fieberen Beetbigung aur nächsten Reichstagbestinn ansgeichlossen.
Dach den lehten Nachrichten giete best Bertien des Bertieles werden Nachrichten der der Ander des Ergann ihn nicht berieht worden. — Die "Boss. Juh. meddet ans Drüsselt ung im Jahre 1894 feltzahalten.
(Depes channen zur Geschlichfüng der Verlier, um die Konfischlich gereichte Anschlich und Bertieften der der Verlier, um die Confisionet zur schleinsfähring der Wittel, um die Confisionet zur schleinsfähring der Wittel, um die Confisionet zur schlessen des Allgemeinen Wahterchts zu zwingen.

Condon, 21. Juli. Die Rachrichten aus Teheran beftätigen bas Auftreten ber afiatifchen Beft in bem rufficheperfifchen

Charkow, 21. Juli. In dem bieigen, fowie in bem Beziet Simla richten Millionen bon, fliegenden heuf dreden ungebeuren Schaben an.

Simia, 21. Juli. Die Lage bes Emir gilt für gefährbet und mußte ein großer Theil bes gegen die Agaros aufgebotenen heeres surichderulen werden, um die Berbindung Andouls mit Candadar aufrecht zu erhalten. Die Azaras ichnigen die Generale bes Emir wiederholt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dennerring, den 21. Juli, Nachmittags 4 t 345. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeister Herra Louis Lüstner.

Programm:				
1.	Ouverture zu "Das goldene Kreuz"	Brüll.		
2	Dame de coeur, Gavotte	Czibulka.		
8	Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende			
***	Holländer	Wagner.		
4	Theater Quadellia	Jos. Strauss.		
E.	Ouverture zu "Die Hugenotten"	Meyerbeer.		
ĕ	Jenathan-Walzer	Millöcker.		
7	Fantasie aus "Mignon"	Thomas.		
å.	Militar-Marsch Heinrich IV.	. Fürst Reuss.		
8.	Militar-Marsch	Furst Leuss.		

346. Abends 8 Uhr:

des Städtise s Kapellmeisters

Programm:	
1. Marche des Pantins	Stretti.
2. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor"	Nicolai.
S. Ave Maris, Lied	Frz. Schuber
4. Fantasie-Walzer	Waldtoufel.
5. Paraphrase über das Gebet aus Weber's "Frei-	2000
schütz"	Lux.
6. Die Fingalshöhle, Ouverture	Mendelssoh
7. Souvenir de St. Pétersbourg, Concert-Polka für	o net
Cornet à pistons	O. Bonme.
Herr Oskar Böhme,	THE
8 Fantasie aus "Lohengrin"	Wagner.

Fahrtenplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1892.

Die Schnellauge sind fett gedruckt.				
Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden		
420 645; 615 7 700 750 635; 5 945 6010; 1045 1125 1210 1145; 285 52; 340 450; 505 616 622 720; 741 682 9 825; 1021 1142; † Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Peiert.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahahof)	581+ 634 781+ 788 833 885 938 954+1687 1048 1132 1328+ 1287 111 284 244+ 311 364+ 484 538 682 718+ 728 584+ 885 932 1021 1042 1044+ 1142 † Von Castel. * N. Sonn-u.F.		
### C42 B03 915 905** 1113 1282 103 2 515 * 450 512 722 10527 1132 **B.Assmannsh.S.u.P.b.St. Goarsh. † Biz Rudssheim. * Nur Sonn- u. Feborings.	Wiesbaden- Coblenz (Eheinbahnhof)	605 625+ 915 [[15][50+ [202 246 402** 554 627 981 813 927;* 958 1156 † Yon Rindesh. ** V. Ast- mannsh. Sonn- u. Feiert, v. St. Goursh. * N. Sonn- u. F.		
620 700 850 1170 920 640 722	Wiegbadon- Niedershausen- Limburg (Hess. Ludwigsb.)	504 1001 120 408 727		
### 7559 857 11509 150 ### 1665 745 010 1020 # Halt. nur Chautsechaus und Elserne Hand.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach (Rheinbahahof)	650 775 16789 1214 548 44411 547 69711 1003 † Halt nor auf Chaussoch, †† Halt a. kein Zwisch-St,		
634 700 800 630 900 1000 1630 11000 1130 1200 1200 110 110 210 240 810 840 410 440 510 540 612 642 712 742 612 643 513 540 612 642 712 742 6 Ab Bödersit. * Nur bis Albrechtstr. † Ab Bahnb.	Dampf- gtrassenbahn Wiesbaden- Biebrich. dis respisa Wiesbaden (Boausite) a. nabode and ampdales ver- knessden 18gs.)	670+ 706 801 831 901 911 1001 1051 1151 1201 1251 103 144 211 241 311 54 81 445 511 541 411 641 711 711 611 841 911 9121 107 † Bis Réderstrans. § His Bahnhofo.		

Die Pferde-Bahn

Sahnhöfo - Kirchgasso - Langgasse - Taunusstrasee) verkehrt von ergens 80° bis Abends 504 und umgekehrt von Engees 30° bis Abends 50°°; is Wagen folgen sich in Zwischenstamen von Salianten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 772 804 814 804 804 104 1054 1054 1150 Nachmittags: 784 814 815 815 815 815 815 415 415 415 515 545 415 415

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Civilftandsregistern.
Geboren: 14 Juli: dem Bohnardeiter Mohlf Aglaster e. T.,
Billelmin Sermin Eusle. 15. Juli: dem Gulfeddumdirer
Ferdinand Kaul e. T., Baeie Glisdeth Cathorine. 16. Juli:
dem Migsted der Anderschle Gebourd Hose E.,
Kodert dens Beenhard. 18. Juli: dem Derruschneider Carl
Scherer e. T., Johann.
Dager e. T., Mugnite.
Anger e. T., Mugnite.
Anger e. T., Mugnite.
Anger bei der Gerenger Franz Brücker bier und Marie Anna
Leinmis au Laubendeim. Bies-Feldwechet Heinrich Johnaum zu
Mainz und Kargarethe Köhler zu Oberndorf, früher hier und
zu Wains 2 Landwirth Joseph Dorne zu Oberjoedsach im Untertaumusfreife und Chritine Ernst hier.
Brechelde i. 19. Juli: Bardee und Frieber Matthäns Jung
bier und Wargarethe Schl, disher hier.
Geschoffen: 19. Juli: Garl, S. des Frottenrs Friedrich Carl
Münch, 6 Br. 19 T. 19. Juli: Krau Kuiton, S. des Schreinergehüffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Gefluetter
Zehlüfen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Geflueter
Chuffen Gettliche Böch, 13. 7 W. 3 T. 20. Juli: Gentliche Böch

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg sche Hof-Buchdruckerei

Befanntmachung.

Montag, den 25. d. M., Bormistags 9 Uhr, foll bei unterzeichneten Stelle ber i. g. Amtopferch, bestebend in blerchnächten ber fladifichen Schaftgeerbe, anderweit sechs Jahre verhachtet werden.

Bieebaden, ben 19. Juli 1892.

Rönigliches Lomanen-Rentamt.

Diefenbach-Ausstellung,

Geöffnet von 9 Uhr Morgens his Dunkelwerden. Eintritt 50 Pr. 12539

Frisch eingetroffen: Schweizer Kaje, prima Baare, Solländer Maifaje.

Louis Lendle, vorm. C. W. Bender, Gde der Stift- und Rellerftrafe.

Bollständige Laden-Ginrichtung

(aus meinem früheren Sefchäft in der Ellenbogengaffe) zu verfaufen: 2 geichiofieue ichrüufe, auf Rollen kunfend. 2 Tochen mit 4 Glassichen, 1 Truneau (mit Arnfrallipiegel), 2 Smit Glassicheiben, 1 Habnenichild (Schmiedeeljen) und 2 Wandlichilder. H. Lieding, Juwelier, Langgaffe 36, "Bur Groue",

Wegen Geschäfts - Aufgabe

Answerkant

meines Lagers zu ausserordentlich billigen Preisen.

Madapolams, Piqués, Damaste etc., Wäsche, Negligé-Jacken, feine Unter-Taillen etc.,

Herren-Hemden, Kragen etc., Kinder-Kleidchen, Rückehen, Jäckehen etc.

W. Berlindernen.

Kleine Burgstrasse 9.

Gefchäftegründung 1847.

Das Johann Soff'iche Malgertract-Gesundheitsbier gilt vermöge feiner überaus nahrungsreichen Bestand-theile als Milch für die Jugend und das Alter.

Bored, Proving Bosen. Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, daß das Malghier sir mich von vorzäglicher Wittheilung, daß das Malghier sir mich von vorzäglicher Wirdlich erhofen Altres nach dem Gebrauch Ihres Malbures wieder erlaugt, und finde ich dassseite der empsfeliensberth. Dr. Bendick, praft. Arzt. Johann Bost. Hoffielerant in Berlin, Neue Wilhelmftr. 1. Bertaufssiellen in Wiedesdaden dei Aug. Engel. Doll. Augustiche ich das Augherte Guid. Cantingsiehe 4. A. Sechier Jud. Arzt Mertzi, Schillerplag 2, F. A. Mitter, Abelhabstraße 28, 1700

Johann Soff'iche Gifen-Rafg-Chociade. Ausgezeichnet bei Mlutleere, Meldhindt, Mervenichmache.

Cigarren=Liebhabern

cmpfehle meine Special-Torten:

Maiglöckelten, holf Hobe, H. Hog, d. St. 5 Bf., 100 St. 4 50 Mt.

La Lucha, träitig, mittelgroß, 5 100 4,50
Impalera, mittelfart, groß, 5 100 4,50
Ilonanza, mittelfart, groß, 5 100 4,50
Ilonanza, mittelfart, groß, 6 7 40 Mf.
Primera, holf, Holfitat, mittelgr., 6 7 40
Ilonanza, Benger Hobertal, träit, 7 7 8 40
La Real, Bremer Hobertal, tröit, 7 8 8 Mf.
La Flor de Leon, Sumatra mit Dadana, fein, a St. 10 St.

La Flor de Morales, groß, Megio m. Dadana, a St. 10 St.

Heinrich Schindling, Ede Micheloberg und Schwalbacherftrafe.

Gardinen, weiss und cröme, 3,65 Meter lang, eingefasst, per Paar 6 Mk., empfehlen J. & F. Sutla, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

ISSN CTORES Frankfurter Journal

mit Doastalia und Saudels-Zeitung ericheint täglich in 3 Ausgaben. Abonnementspreis für 2 Monate Mt. 4.20, 1 2.10.

Gingeine Rummern toften 5 Bf. utretende Abonnenten erhalten bas Blatt bis gum 19275 Ren hingufreiende Abonnenten ergann. 1. August a. c. gratis. Die Agentur P. Mahn, Rirchgaffe 51.

Beitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. gu haben im Tagbl.-Berlag.

Louis Löwenwarter (Commandit-Gefellfdaft)

an Röln am Rhein,

empfiehlt in querfannt befter Qualitat

" " 2.50 " 3,50 "

In Biesbaden gu Originalpreifen fauflich bei herren

Stevoden in Drignalpreset tantia in Georg Bülcher Kneifolger, F. Enders, Ed. Midelberg, H. Hareiper, Melbyaffe 3, J. C. Reiper, Michyaffe 34, J. C. Reiper, Michyaffe 8, E. Moedus, Tannstraft 25, F. A. Miller, Melphilituje 28, A. Nicolai, Ed. Striftrope.

Lebendfrifche Egm. Schellfische

Tit. neucs

Simbeers, Johannisbeers u. Apritofen-Gelee, Frui Gelee, fft. Fruchtfafte te. te. empfichlt bie Cenffabrit, Schillerptat 3, Thorf. Oth.

Gin noch nicht gebraucht, eleg. **Neisekoffer**, 62 Gmtr. breit, 70 Cmtr. hoch und 115 Cmtr. lang, für 60 Mt. zu verfaufen. Zu erfr. Tanunsftraße 39, Laben.

Far 8 Mart zwei ftarte Saubfarrenraber mit Achie Gefrell, Mobeltarren. Rab, im TagbleBerlag.

ecte. Massenves theilung of Zeitungen

L. Schellenberg'sche Hofbuchdrucker

"Möblirte Zimmer auch aufgezogen, bo rathig im Tagbl. Ber

米智昌来智 Derschiedenes B米温量米

Maffage u. Abreibungen, far herren u. Dat

Spiffen und Gardinen in sedem Gen Gen Gentern, Zeidereien, Erabatt Rebern, Dandschube merden geraft und gefärbt. Buß in Höfen, Danden und Gosffreen.

A. Materbau. Louisenftraße 26, Ede Kirchaasse.

Berren-Schneiber empfiehlt fich in und außer Baufe. Saalgaffe 28, 1 S

Sine gut gehende Wirthschaft mit ob. oh Jubentar ift an eine Branerei ober an ein tüchtigen Wirth auf I. October zu bermiethe Rah. im Tagbl.-Berlag.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen, meinen innigftgeliebten guten trenen Gatten,

Jean Schneider, Hotelbesiter,

nach langem, fdwerem, mit Gebulb ertragenen Leiben gut fich gu rufen.

Um ftille Theilnahme bittet

Die tiefbetrübte Gattin.

Die Beerbigung finbet Freitag Rachmittag um 3 Uhr vom Sterbehaufe, Meroftrage 11a, aus ftatt.

Die geehrien Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Aufragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anstin "Wiesbadener Tagblatt" macken, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen,